

Deutscher Alpenverein

DAV Kletterzentrum in Rottweil: Bauantrag eingereicht

ROTTWEIL, 20. Dezember (pm) - Nachdem am 13. Dezember der Bauantrag für das Kletterzentrum bei der Stadt Rottweil eingereicht wurde, kann der Sektionsvorsitzende Rudolf Mager den 3600 Sektionsmitgliedern einen positiven Ausblick auf das kommende Jahr geben.



Die geplante Kletterhalle, von Osten aus gesehen.

Foto: pm

Die Ausschreibungen für das K5 Kletterzentrum sind unterwegs und der Baubeginn ist auf März 2012 terminiert. Zum Spatenstich wird bereits Kostensicherheit in Form von Auftragsvergaben über 70 Prozent der 1,4 Millionen Euro Baukosten vorliegen. Mit knapp 1300 Quadratmetern Kletterfläche entspricht die Größe des K5 Kletterzentrum den benachbarten DAV-Anlagen der Sektionen Reutlingen und Offenburg; nur die private Kletterhalle in Balingen und das kürzlich erweiterte DAV-Kletterzentrum in Radolfzell haben mehr Fläche zu bieten.

Einmalig in Rottweil sind die landschaftliche Lage, die Größe der Fensterflächen, die für ein Maximum an freundlicher Atmosphäre sorgen, und die spannende Mischung mit Freibad, Aquasol, Stadion und weiteren Sportanlagen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Das Kletterzentrum steht allen Besuchern offen. Für das Frühjahr plant die Sektion eine Informationsveranstaltung mit den Schulen, um zur Eröffnung der Kletterhalle im November 2012 die Rahmenbedingungen und den Belegungsplan für einen reibungslosen Start zu klären. Hierzu wird es von Seiten der Sektion verschiedene Angebote zur Fort- und Weiterbildung für interessierte Lehrkräfte geben.

Im Jahr 2012 richtet sich der Fokus der Sektion Oberer Neckar nicht nur auf das K5 Kletterzentrum. Nachdem heuer die Heiterwandhütte 100 Jahre alt wurde, bereitet sich im kommenden Jahr die Anhalter Hütte auf das 100-jährige Jubiläum vor. Die Sektion feiert dies mit einem Vortrag bei der nächsten Hauptversammlung, einem Festwochenende auf der Anhalterhütte am 1. Juli und einer Heiterwandumrundung als zweitägige Bergtour, die von Frank Böhm, stellvertretender Sektionsvorsitzender und Fachübungsleiter, im September 2012 angeboten wird. Erstmalig sind auch gemeinsame Touren mit den Bergfreunden vom SAC Brugg und dem CAI L'Aquila geplant.

Aber die Sektion muss 2012 auch Abschied nehmen und zwar vom bisherigen Sektionshaus, dem ehemaligen Rhodia-Pförtnerhaus. Am 27. Januar veranstaltet die Bergsteigergruppe Rottweil ein Abschiedsfest mit allen Freunden und ehemaligen Helfern.

Nach dem Verkauf des Sektionshauses und der verbindlichen Klärung aller Darlehen und Zuschüsse für das Kletterzentrum, gilt die weitere Aufmerksamkeit den aufzubringenden Eigenmitteln der Sektion. Die Mitglieder der fünf Bergsteigergruppen aus Rottweil, Oberndorf, Schramberg, Spaichingen und Trossingen, die namensgebend für das K5 stehen, haben 2000 kleine "Bausteine" aus grauem, gebrochenem Schwarzwaldgranit gefertigt, deren Verkaufserlös den Bau unterstützt. „Die Bausteinaktion ist neben den Spenden ein wichtiger Bestandteil unserer Finanzierung“ so Rudolf Mager, und freut sich über die Ideen der internen Marketinggruppe. Die durchgebohrten Natursteine wurden mit einer Reepschnur, einer nummerierten, gelaserten Edelstahlplakette und einem K5-Eintrittsgutschein zu Unikaten verschnürt.

Diese sind bei den fünf Bergsteigergruppen und in den Sportfachgeschäften im Verbreitungsgebiet der Sektion Oberer Neckar erhältlich. Die Sektion hat zur finanziellen Unterstützung für das K5 auch ein Spendenkonto eingerichtet. Das ambitionierte Projekt, das durch den ehrenamtlichen Einsatz der Alpenvereinsmitglieder möglich

wird, hofft auf eine breite Unterstützung aus der Bürgerschaft. Die Sektion freut sich über Spenden auf das Spendenkonto 151 430, BLZ 642 500 40, Kreissparkasse Rottweil, Stichwort: K5 Kletterzentrum.